

Kreislaufwirtschaft in Südafrika

Geschäftsanhahnung | 22.06.-26.06.2026

Im Rahmen des Verbundprojekts - Unterstützung deutscher Anbieter der Kreislaufwirtschaft beim Markteintritt und beim Auf- und Ausbau des geschäftlichen Engagements in Südafrika



Vom 22.06. bis zum 26.06.2026 führt SBS systems for business solutions (SBS), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhahnung nach Südafrika durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Aus politischer Sicht ist Südafrika ein äußerst attraktiver Standort für deutsche Unternehmen der Kreislaufwirtschaft. Als am stärksten industrialisiertes Land des Kontinents und Gründungsmitglied wichtiger multilateraler Rahmenwerke verfügt es über eine stabile demokratische Basis. Südafrika hat bedeutende Fortschritte bei der Angleichung seines politischen Umfelds an die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft erzielt, darunter seine nationale Abfallwirtschaftsstrategie und die Verpflichtungen im Rahmen des Afrikanischen Green-Deal-Dialogs. Südafrikas G20-Mitgliedschaft und die engen bilateralen

Beziehungen zu Deutschland – gestärkt durch die Deutsch-Südafrikanische Kommission – bieten eine stabile diplomatische Grundlage für grüne Investitionen. Darüber hinaus signalisiert der von Deutschland unterstützte Investitionsplan für eine gerechte Energiewende (JET-IP) das aktive Bemühen der Regierung um internationale Partner zur Förderung eines nachhaltigen industriellen Wandels.

Aus wirtschaftlicher Sicht bietet Südafrika eine seltene Kombination aus entwickelter Infrastruktur, einem hochentwickelten Finanzsektor und der Nähe zu wachstumsstarken Märkten in Subsahara-Afrika – und ist damit

Durchführer



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

ein idealer Ausgangspunkt für Unternehmen der Kreislaufwirtschaft mit dem Ziel, kontinental zu expandieren. Das Land steht vor erheblichen Herausforderungen im Bereich Ressourceneffizienz, insbesondere in Sektoren wie Bergbau, Fertigung und Verpackung – genau jenen Bereichen, die von Kreislaufwirtschaftsmodellen adressiert werden. Eine wachsende Mittelschicht, steigende städtische Abfallmengen und zunehmender Druck in Bezug auf ESG-Kriterien seitens in- und ausländischer Investoren treiben die Nachfrage nach Kreislaufösungen in den Bereichen Recycling, Wiederaufbereitung und Rohstoffrückgewinnung an.

Zielgruppe

Für deutsche Unternehmen eröffnen sich in Südafrika attraktive Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Besonders gefragt sind innovative Lösungen, die Effizienz und Nachhaltigkeit vereinen. Dazu zählen etwa **mobile Recycling-Container mit Sortiertechnologie**, die eine flexible Abfallsortierung direkt vor Ort ermöglichen – ideal für informelle Siedlungen oder abgelegene Regionen. **Intelligente Müllsammelfahrzeuge** mit IoT-Sensorik optimieren die Abfalllogistik, während KI-gestützte Abfallsortieranlagen eine präzise Trennung und Wiederverwertung von Materialien

ermöglichen. Darüber hinaus bestehen Chancen für **Recyclingtechnologien für Baumaterialien und industrielle Reststoffe** sowie in der **Wiederaufbereitung von Elektronikgeräten**, um Ressourcen zu schonen und geschlossene Wertstoffkreisläufe zu schaffen. Auch Trainingsprogramme für informelle Sammler bieten Potenzial, um lokale Arbeitskräfte zu professionalisieren und in das formelle Recyclingsystem zu integrieren.

Chancen für deutsche Unternehmen

Angesichts globaler Nachhaltigkeitsanforderungen wächst in Südafrika der Bedarf an innovativen Lösungen für Ressourceneffizienz, Abfallmanagement, Recyclingtechnologien und nachhaltige Produktion. Engpässe bei Energie, Infrastruktur und Abfallmanagement eröffnen Chancen für technologischen Input und privatwirtschaftliches Engagement. Für deutsche Unternehmen ergeben sich attraktive Einstiegsmöglichkeiten in zukunftsorientierte Bereiche der Kreislaufwirtschaft. Durch internationale Partnerschaften und frühzeitige Vernetzung mit lokalen Akteuren lässt sich nicht nur der südafrikanische Markt erschließen, sondern auch die gesamte Region strategisch erschließen und langfristiges Geschäftspotenzial nutzen.

Vorteile einer Teilnahme

- **Umfassendes Zielmarkt-Webinar und Handout** zur optimalen Vorbereitung auf Ihre Reise;
- **Briefing zu rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen**, damit Sie bestens informiert vor Ort agieren können;
- **Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Technologien** vor einem ausgewählten Fachpublikum, um Sichtbarkeit und Reputation zu stärken;
- **Individuell organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern**, um konkrete Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden;
- **Gruppenbesichtigungen der lokalen Industrie- und Innovationslandschaft**, mit dem Ziel, wertvolle Einblicke zu gewinnen und strategische Kontakte für künftige Partnerschaften zu knüpfen.

Vorläufiges Programm

Datum	Programmpunkt
21.06.2026	Individuelle Anreise der Delegation nach Kapstadt Abends: Kennenlernen Abendessen
22.06.2026	Vormittag: Delegationsbriefing und Networking Vormittag: Runde Tischdiskussion mit lokalen Akteuren Nachmittag: Unternehmensbesuch "Waste carriers" Abends: Gemeinsames Abendessen
23.06.2026	Vormittag: Business-Frühstück zur Kreislaufwirtschaft – Kapstadt-Ausgabe Vormittag: Individuelle B2B-Termine Nachmittag: Individuelle B2B-Termine Abends: Gemeinsames Abendessen
24.06.2026	Vormittag: Unternehmensbesuch „Waste Mart“/„Oricol“ Nachmittag: Flug nach Durban Abends: Hotel Check-in und Gemeinsames Abendessen
25.06.2026	Vormittag: Geschäftsfrühstück: Kreislaufwirtschaft in KwaZulu-Natal Vormittag: Individuelle B2B-Termine Nachmittag: Unternehmensbesuch "Alpla PET recycling Plant"
26.06.2026	Vormittag: Unternehmensbesuch „DC Plastics Recycling“ und „DSTI Circular Economy Demonstration Fund“ Mittag: Abschlussgespräche und Feedbackrunde

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 € (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende;
- 750 € (Netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitende;

- 1.000 € (Netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitende.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

Durchführer / Partner



Seit 1999 entwickelt SBS praxisnahe Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte. Seit 2006

setzen wir diese insbesondere im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) um, mit Fokus auf die Unterstützung mittelständischer Unternehmen bei ihren weltweiten Exportaktivitäten. Mit langjähriger Erfahrung und einem starken Netzwerk realisieren wir Projekte, Workshops, B2B-Veranstaltungen und Delegationsreisen, um den Marktzugang zu erleichtern und neue Absatzchancen zu schaffen. Durch enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern sorgen wir dafür, dass öffentlich geförderte Projekte effizient und nachhaltig wirken – und so langfristigen Erfolg für deutsche Unternehmen im Ausland ermöglichen.



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Die AHK Südliches Afrika mit Hauptsitz in Johannesburg

vertritt die deutsche Wirtschaft in der gesamten SADC-Region, die 12 Länder umfasst. Seit über 70 Jahren fördert sie die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen durch Netzwerkaufbau, Partnervermittlung, Markteintrittsberatung, etc. und agiert als Vertreter, Mitgliederorganisation und Dienstleister, um deutsche und südafrikanische Wirtschaftsinteressen optimal zu verknüpfen.



Der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) vertritt im Fachverband Abfall- und

Recyclingtechnik Unternehmen, die Maschinen und Anlagen zur Abfallbehandlung, Recycling und Kreislaufwirtschaft entwickeln und herstellen. Ziel ist es, innovative und nachhaltige Technologien zu fördern, um Rohstoffe effizienter zu nutzen und Umweltbelastungen zu reduzieren. Der Fachverband engagiert sich außerdem in der Normung, politischen Interessenvertretung sowie beim internationalen Wissens- und Technologietransfer.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Projektseite.

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben oder Interesse an einem Videogespräch zur detaillierteren Besprechung haben, steht Ihnen die Projektleiterin, Frau Mihaela Nistorica, gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

SBS systems for business solutions GmbH

E-Mail: m.nistorica@sbs-business.com

Tel.: +49 (0)30 22013397

Link zur Projektseite: <https://germantech.org/geschäftsanbahnung-sudafrrika-2025-2026-circular-economy/>

Anmeldeschluss: 30.04.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

Impressum Herausgeber Durchführer SBS systems for business solutions GmbH | Text und Redaktion SBS systems for business solutions GmbH, AHK Südliches Afrika | Stand 17.03.2026 | Gestaltung und Produktion SBS systems for business solutions GmbH | Bildnachweis vecteezy